

Schweinegrippe - lasst ihr euch impfen?

Beitrag von „Antigone“ vom 27. Oktober 2009 19:05

Frage steht bereits im Thema... wie steht´s bei euch?!

Noch im Frühjahr wollte ich mich eigentlich in jedem Fall impfen lassen - nun hat mich die medial erzeugte Panikmache vor den Risiken, die mit der Impfung verbunden sein könnten, etwas verschreckt...

Was meint ihr?

Antigone

Beitrag von „Nighthawk“ vom 27. Oktober 2009 19:10

Ich hab sie (= die Grippe) gerade hinter mich gebracht. Ich weiß, dass mich das nicht vor einer neuen Ansteckung schützt, aber ich werde mich nicht impfen lassen. War so unangenehm wie eine "normale" Grippe und hat ca. eine Woche gedauert.

Beitrag von „Nananele“ vom 27. Oktober 2009 19:32

Ich werde mich nicht impfen lassen, da ich mich in einem guten gesundheitlichen Zustand befinde und glaube, dass ich eine Infektion gut überstehen könnte.

Die Impfrisiken sind mir zu hoch, zumal ich zu Impfreaktionen neige. Die letzte Impfung hat mir eine dicken, geschwellenen, heißen Arm beschert.

Beitrag von „Dalyna“ vom 27. Oktober 2009 19:35

Nicht impfen.

Es ist erst mal eine Grippe. An normaler Grippe kann man auch sterben.

Und ich bin kein Versuchskaninchen für einen nicht hinreichend getesteten Impfstoff und gehe daher davon aus, dass ich eine Grippe wie jede andere Grippe überstehen kann.

Beitrag von „Mel80“ vom 27. Oktober 2009 19:39

Ich seh das wie Dalyna und werde mich auch nicht impfen lassen.

Außer mal nem Husten oder Schnupfen war ich seit Jahren nicht mehr krank, obwohl ich gegen die "normale" Grippe auch nicht geimpft bin.

Beitrag von „Schubbidu“ vom 27. Oktober 2009 19:43

Wir (meine Frau, ich und meine Kinder) werden uns im Moment auch nicht impfen lassen. Die Mediziner im Freundeskreis raten auch alle zum Abwarten.

Beitrag von „Potilla“ vom 27. Oktober 2009 19:56

Zitat

Die Mediziner im Freundeskreis raten auch alle zum Abwarten.

Hey,

so ist das bei mir auch. Habe drei Ärzte im Bekanntenkreis, die alle davon abraten. Sogar mein Hausarzt hat mir letzte Woche erzählt, dass er sich weigert gegen die Schweinegrippe zu impfen. Er findet den Impfstoff zu gefährlich (ist laut seiner Aussage irgendwas mit Quecksilber drin...? 80) und soll außerdem für eventuelle Impfschäden bei seinen Patienten aufkommen, weil die Hersteller sich angeblich weigern dafür Verantwortung zu übernehmen.

Ich lass mich definitiv nicht impfen!

Gruß

Potilla

Beitrag von „Rolle“ vom 27. Oktober 2009 19:59

Ich lasse mich auch nicht impfen, denn bei der Menge an Erregern, der wir jeden Tag ausgesetzt sind, sollte mein Immunsystem in Topform sein! Für mich ist das nur Panikmache zugunsten der Industrie.

Beitrag von „Tina34“ vom 28. Oktober 2009 10:19

Irgendwie fühle ich mich unzureichend aufgeklärt.

Sollen Babys unter einem Jahr eigentlich geimpft werden? Und stillende Mütter? Keine Ahnung!

Ich werde zunächst davon absehen und Menschenansammlungen meiden - geht ja leicht, wenn man noch daheim ist. Ab März arbeite ich wieder, dann sehe ich weiter.

Beitrag von „Boeing“ vom 28. Oktober 2009 14:10

Auch wenn es gegen den Trend ist, ich möchte mich impfen lassen - wenn ich dran bin.

Weiß einer von euch, ob man sich gleichzeitig gegen "Schweinegrippe" und "normale Grippe" impfen lassen kann?

Zur Zeit muss ich noch die Auswirkungen meines grippalen Infektes von Anfang Oktober auskurieren (ich wollte diesmal ohne Antibiotika auskommen, das war wohl nicht so der Hit)

Boeing

Beitrag von „lewandowski“ vom 28. Oktober 2009 17:28

finde um die ganze sache wird viel zu viel trübel gemacht. die medien pushen dieses thema unnötig. ich selber lasse mich jedoch impfen da wir als lehrer mit einer menge menschen umgang haben. sicher ist sicher, denke aber nicht, dass eine schlimme welle ausbrechen wird..

Beitrag von „Thalia“ vom 28. Oktober 2009 20:02

Eigentlich wollte ich mich nicht impfen lassen, bzw. habe gar nicht dran gedacht, weil ich mich gegen die normale Grippe auch nie habe impfen lassen. Aber wo sich jetzt alle nicht impfen lassen wollen, sehe ich doch ein gewisses Risiko: Jeder nicht Geimpfte ist eine potentielle Ansteckungsgefahr und ein potentieller Mutationsort für die Viren. Gefährlich ist ja nicht so sehr der aktuelle Virenstamm, sondern eine möglicherweise(!) durch Mutation entstehende Variante. Wer gegen die aktuelle Variante geimpft ist, würde wahrscheinlich auch gegen eine aggressivere Unterart zumindest teilweise geschützt sein. Also viele "vielleichts" und "eventuellss", aber man muss es dem Virus ja nicht durch kollektives Nichtimpfen besonders leicht machen.

Und zu den angeblichen "Gefahren" der Impfung: Jede Impfung bringt Risiken mit sich. Die viel beschworenen Nebenwirkungen, die von den Wirkverstärkern verschlimmert werden sollen, sind aber nur solche wie Kopfschmerzen, Rötung der Einstichstelle, leichte Armschmerzen... Also bei weitem nicht so wild, wie manche Medien das darstellen!

Beitrag von „***Andi***“ vom 28. Oktober 2009 20:14

Zitat

Original von Boeing

Auch wenn es gegen den Trend ist, ich möchte mich impfen lassen - wenn ich dran bin. Weiß einer von euch, ob man sich gleichzeitig gegen "Schweinegrippe" und "normale Grippe" impfen lassen kann?

Zur Zeit muss ich noch die Auswirkungen meines grippalen Infektes von Anfang Oktober auskurieren (ich wollte diesmal ohne Antibiotika auskommen, das war wohl nicht so der Hit)

Boeing

Nein, da müssen ca. 2 Wochen dazwischenliegen. Lasse mich auch impfen, trotz aller Panikmache der Medien. Bin guter Dinge, die Impfung zu überleben ;). Andernfalls war dies wohl mein letzter Beitrag...

Gruß, Andi

Beitrag von „Conni“ vom 30. Oktober 2009 22:00

Ich bin gegen normale Grippe bereits geimpft und werde mich höchstwahrscheinlich gegen die Schweinegrippe impfen lassen, aber nicht in den nächsten 3 Tagen...

Ich gehöre zu einer Risikogruppe aufgrund einer Vorerkrankung. Ferner werden Kinder unter 15 Jahren erst an 4. Stelle der Gesamtbevölkerung geimpft (habe ich irgendwo gelesen...) Wenn das so stimmt, werden Schulen und Kitas wohl ein schöner Ausbreitungs- und Verteilort für die Viren werden.

Beitrag von „Jungspund“ vom 30. Oktober 2009 22:59

[zitat](ist laut seiner Aussage irgendwas mit Quecksilber drin...? geschockt)[/zitat]

Ja, aber es ist in so geringer Konzentration, das es nicht giftig ist. (Laut einem DLF-Artikel).

Werde am Montag eine Aufrisch-Impfung bekommen, aber werde mich gegen die Grippe impfen lassen, sehe keinen Sinn darin.

Beitrag von „Ratte“ vom 1. November 2009 21:44

Was kostet denn die Impfung für private Erstmal-selber-zahler?

Beitrag von „nofretete“ vom 1. November 2009 22:50

Habe gelesen, dass sie 28Euro kostet (Impfe und die Arztleistung).

Beitrag von „Liselotte“ vom 2. November 2009 17:11

Ich dachte, auf dem Zettel bei uns im Lehrerzimmer hätte "kostenlose Impfung" gestanden. Aber vielleicht hab ich das auch selber dahin gedacht.

Beitrag von „unter uns“ vom 2. November 2009 18:07

Zitat

Schweinegrippe - lasst ihr euch impfen?

Ja. Am Donnerstag.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 2. November 2009 18:11

War gerade bei meiner Frauenärztin, bin schwanger mit bandscheibenbedingtem Beschäftigungsverbot. Gestern meldete sich bei uns ein Schüler meines Mannes, dass er mit plötzlichem hohem Fieber krank sei. Also habe ich meine Ärztin nun mal gefragt, ob mein Mann sich denn zumindest impfen lassen sollte, ich komm ja nun erstmal nicht mehr mit großen Menschenmassen in Berührung.

Die Antwort war: "Aber nicht mit diesem Impfstoff... es kommt demnächst ein anderer, den soll er dann nehmen..."

Tja... x Leute, x Meinungen. Er wartet jetzt erstmal ab und erinnert alle SuS nochmal dran, nicht mit Fieber in die Schule zu kommen.

Beitrag von „Antigone“ vom 2. November 2009 18:50

Danke für die vielen Rückmeldungen.

Ich bin zwar immer noch verunsichert, habe mich jetzt aber dazu durchgerungen impfen zu lassen, auch auf die Gefahr hin, dass mich der Impfstoff evtl. ´nen Tag "ausknockt".

Eine Schule im nahen Nachbarort hat´s bereits erwischt, da fällt der Unterricht aufgrund mehrerer Infektionsfälle ein paar Tage aus.... das gibt mir doch zu denken...

Beitrag von „Melosine“ vom 2. November 2009 19:01

Jetzt, nach dem Todesfall der 48jährigen Frau, wollen sich doch plötzlich alle in meinem Kollegenkreis impfen lassen. Vor einigen Tagen sah die Sache noch komplett anders aus. M.E. wird hier mächtig Stimmung gemacht, damit sich nur ja alle impfen lassen. Nach der anfänglichen Pleite hat da die Pharamindustrie ja noch mal Glück gehabt... 😊
Bei mir bleibt's dabei: ich lasse mich nicht impfen. Die meisten Ärzte weigern sich, mit diesem Impfstoff zu impfen. Langfristige Impfschäden sind auch noch nicht erforscht. Ich hab keine Lust an diesem breit angelegten Menschenversuch teilzunehmen und ihn auch noch mit zu bezahlen.

Beitrag von „FrauBounty“ vom 2. November 2009 19:07

ich bin unsicher... weniger wegen mir, eher wegen meiner schüler. auf den gedanken brachte ich mich erst unsere kinderärztin, da ich mit (auch mehrfach) behinderten kindern arbeite... ich warte noch ab.

Beitrag von „Nighthawk“ vom 2. November 2009 19:15

Ich habe die letzte Woche, naja, genauer die letzten 10 Tage, mit der "Neuen Grippe" verbracht, sie klingt nun langsam ab. Ich hatte noch nie eine "richtige" Grippe, würde aber sagen, viel schlimmer als eine "normale" Grippe war es nicht.

Interessant das Verhalten meiner Ärztin:

- sie meinte, sie könnte mich auf neue Grippe testen, aber wenn es eine normale Grippe wäre, müsste ich den Test selber zahlen ... und sie würde mir bei Neuer Grippe nichts anderes verschreiben und empfehlen, als bei normaler Grippe
- sie ist komplett gegen das Impfen. Begründung: Nebenwirkungen, Impfstoff nicht genau genug getestet, es dauert 2-3 Wochen nach der Impfung, bis tatsächlich eine gewisse Immunität eintritt usw.

Ich weiß, dass die Tatsache, dass ich die Neue Grippe nun schon hatte, mich nicht vor einer erneuten Ansteckung schützt, aber

- in meinem momentanen Zustand (so halb gesund) würde mich meine Ärztin nicht impfen

- bis der Impfschutz sich aufbaut, kann ich mich schon wieder anstecken - und ein Körper, der noch mit der Impfung ringt und sich dann mit den echten Erregern rumschlägt ... ich weiß nicht, das stelle ich mir unangenehm vor.

Beitrag von „Antigone“ vom 2. November 2009 19:37

Zitat

- sie meinte, sie könnte mich auf neue Grippe testen, aber wenn es eine normale Grippe wäre, müsste ich den Test selber zahlen ... und sie würde mir bei Neuer Grippe nichts anderes verschreiben und empfehlen, als bei normaler Grippe

Also, tatsächlich hattest du keine "offizielle" Schweinegrippe-Diagnose?
Hast du Tamiflu bekommen oder das andere gängige Medikament, dessen Namen ich gerade nicht erinnere?

Zitat

Die meisten Ärzte weigern sich, mit diesem Impfstoff zu impfen.

Das wird sich in den kommenden Wochen vermutlich ändern... zumindest außerhalb von vermeintlich "aufgeklärten" bzw. besserwisserischen Lehrerkreisen 😊

Zitat

Langfristige Impfschäden sind auch noch nicht erforscht. Ich hab keine Lust an diesem breit angelegten Menschenversuch teilzunehmen und ihn auch noch mit zu bezahlen.

Nö, da habe ich natürlich ebenso keine Lust drauf. Aber ich möchte auch nicht an so ´ner unberechenbaren Grippe leiden, deren Ausmaß ich nicht abschätzen kann. Ehrlich gesagt möchte ich lieber vorbeugen, als mir am Ende - eventuell elend im Krankenhausbett - vorwerfen zu müssen die vergleichsweise kleine Injektion versäumt zu haben, weil ich lediglich der ach-so-bösen Pharmaindustrie trotzen wollte...

Letztlich klingt das alles wie die Wahl zwischen Pest und Cholera 😊

Beitrag von „Nighthawk“ vom 2. November 2009 19:40

Meine Ärztin meinte, sie würde mir weder bei Neuer Grippe noch bei normaler Grippe Tamiflu oder ähnliche Medikamente geben - denn so schlecht ging es mir eben nicht.

(Ich habe dennoch auf Neue Grippe testen lassen - ich muss den Test NICHT selber bezahlen 😊)

Beitrag von „Shadow“ vom 2. November 2009 20:52

Ich habe mich dieses Jahr zum ersten Mal überhaupt gegen die "normale" Grippe impfen lassen. Da ich letztes Jahr doch zweimal recht stark daran erkrankt war und man in dem Job ja schon immer wieder aufs Neue in Gefahr ist, hab ich mich mal impfen lassen auf Anraten meines Arztes.

Aber Schweinegrippe Impfung kommt für mich gar nicht in Frage.

Beitrag von „Friesin“ vom 2. November 2009 21:00

gegen die normale Grippe lasse ich mich schon seit Jahren impfen (Asthmapatientin). Trotzdem kann man sie bekommen 😞

bei der Schweinegrippe bin ich mir unsicher. Besonders jetzt, da mein Partner eine frische Leukämie hat 😞

Beitrag von „nofretete“ vom 2. November 2009 21:38

@ Lieselotte:

die Impfung ist umsonst. Hatte nur die Frage nach dem Preis beantwortet. 😊

Beitrag von „mimmi“ vom 2. November 2009 21:43

Ich bin mir auch unsicher, ob ich mich derzeit impfen lassen könnte.

Wir haben ja gerade (seit heute, noch für diese Woche) Herbstferien und ich habe es in den letzten Jahren nie geschafft, mich gegen die normale Grippe impfen zu lassen, weil ich jedes Jahr um diese Zeit eine fiebrige Erkältung mit mir herumschleppe, die meinen Hausarzt daran hindert, mich zu impfen.

Ehrlich gesagt geht mir schon ein bisschen der Allerwerteste auf Grundeis. Wir hatten an der Schule letzte Woche eine knapp zweistellige Zahl von bestätigten Schweinegrippefällen, allein in der Klasse, in der ich am meisten Zeit verbringe, waren es mehrere Fälle und gut 50% der Klasse waren erkrankt. Testen ließen sich allerdings nicht alle, weil sie es wohl selbst zahlen müssen. Darüber hinaus habe ich meine schwangere Kollegin (die zuhause bleiben durfte) in einer anderen Klasse vertreten, in der es auch zwei bestätigte Fälle gab.

Unser Gesundheitsamt schließt unsere Schule nicht. Ist wohl in der Gegend normal, dass die Schulen bis zu 20 bestätigte Fälle haben und der Betrieb weiterlaufen muss.

Was mich aber wirklich auf die Palme bringt, ist, dass trotzdem die Seife auf den Toiletten nur 1x die Woche nachgefüllt wird und sich der Hausmeister weigert, in den Klassenzimmern Seife an die Waschbecken zu stellen. Das Reinigungspersonal wurde ebenfalls reduziert (aus Kostengründen) und die Waschbecken wurden schon seit Wochen nicht mehr gereinigt. Ich finde es wirklich unzumutbar, unter derartigen Bedingungen arbeiten zu müssen, habe aber die gleichen Bedenken wie hier schon genannt: Was, wenn ich mich impfen lasse, die Impfung noch nicht wirkt, ich mich aber trotzdem anstecke?

Außerdem rege ich mich auf, dass einerseits schwangere Kolleginnen zuhause bleiben dürfen, Kollegen mit schwangeren Frauen zuhause bleiben dürfen, aber Kollegen mit schwerkranken Partnern oder Kinder mit schwangeren Müttern trotzdem in die Schule kommen müssen. Wenn es gefährlich ist, dann sollte gleiches Recht für alle gelten und nicht die Gesundheit der einen schützenswerter sein als die Gesundheit der anderen.

Beitrag von „Avantasia“ vom 3. November 2009 18:45

Interessant:

<http://www.lehrerfreund.de/in/schule/1s/s...industrie/3610/>

À+

Beitrag von „klöni“ vom 3. November 2009 18:46

<https://www.lehrerforen.de/thread/23178-schweinegrippe-lasst-ihr-euch-impfen/>

Zitat

Für mich ist das nur Panikmache zugunsten der Industrie.

Ein Freund von mir arbeitet für ein Pharmaunternehmen (Marketingbereich). Auf meinen Vorwurf, alles sei nur Panikmache, damit Milliarden Steuergelder in den Taschen der Pharmaindustrie verschwinden können, schwieg er zunächst betreten, meinte dann: "Wie soll ich mir denn sonst diese schöne Wohnung (in der wir uns befanden) leisten?"

Beitrag von „unter uns“ vom 3. November 2009 20:21

Nun, dass Politiker, Ärzte, Apotheker, Apothekenlieferdienste, Gesundheitsinstitute, Weltgesundheitsorganisationen usw. usw. gekauft sind und deren Mitarbeiter an die eigenen Mieten denken, wissen wir X{.

Und dass der Durchblick besonders bei Lehrern herrscht, die aber natürlich leider politisch machtlos sind, weil sich Durchblick nicht durchsetzt, auch.

Es tut mir leid, aber was immer man für oder gegen die Impfung sagen mag - dieses Geraune und augenzwinkernde "wir-wissen-ja-wies-läuft-und-die-die-anderer-meinung-sind-sind-alle-verantwortungslos/ hysterisch/ naiv/ korrupt" kann ich persönlich nicht Ernst nehmen.

Wer diese Ansicht aber vertreten möchte, dem gebe ich gerne noch Munition durch den Glauben meiner Freundin, die - als Apothekenhelferin - meint: Die angeblichen Schweinegrippetoten in Deutschland seien eine Erfindung (!) der Pharmaindustrie. Die Todesursachen würden "frisiert".

Gemeldet wird übrigens:

WENN gestorben wird (was allerdings sicher nicht SO häufig passiert, wie die Pharmafirmen gerne hätten), dann an der normalen Grippe meist bei über-65jährigen, an der Schweinegrippe meist bei unter-65jährigen.

In den USA sind bisher 114 Kinder mit Sicherheit an der Schweinegrippe gestorben, es sind aber kaum alle Fälle erfasst. Dies übersteigt vergleichbare Effekte in der normalen Grippesaison. Impftote sind bisher nicht bekannt.

<http://www.google.com/hostednews/afp...oSe3J061Ooncl2A>

Beitrag von „Timm“ vom 3. November 2009 20:34

Zitat

Original von nofretete

@ Lieselotte:

die Impfung ist umsonst. Hatte nur die Frage nach dem Preis beantwortet. 😊

Ist die Impfung denn wirklich kostenlos oder

- verliert man den Anspruch auf Beitragsrückerstattung bei der PKV UND
- fällt die Impfung unter die Kostendämpfungspauschale der Beihilfe?

Ich sehe nämlich schon, dass ich die 28 EUR dann selbst zahle...

Das "Schöne" ist ja, dass der Impfstoff erst einmal an Risikopatienten getestet wird. So lange warte ich in Ruhe ab, sowohl was die Verträglichkeit als auch die weitere Verbreitung und Schwere der Neuen Grippe betrifft.

Beitrag von „beaker“ vom 3. November 2009 20:56

ob die Impfung auch für PKV-Versicherter kostenlos ist, kann ich nicht beurteilen.

Mein Hausarzt hat mir heute erklärt, warum er (noch) nicht impft. Er geht davon aus, dass ein anderer Impfstoff auf den Markt kommen wird, der besser verträglich sein soll. Das will er abwarten. Mal schauen. Eigentlich hatte ich mich schon fast entschlossen mich impfen zu lassen und habe dann heute mal mit der saisonalen Grippeimpfung angefangen und gucke mal, was sich im medialen Hype noch so tut die nächste Zeit /*Bandwurmsatz ende*

Jetzt gehe ich erstmal die Impfreaktionen weiter auskosten - in eine warme Decke gewickelt - mich schüttelfrostets ein wenig, manno 😓

Beitrag von „Friesin“ vom 3. November 2009 21:10

eigentlich fand ich die Hysterie um die Schweinegrippe arg überzogen.



Der Klinikarzt hat mir allerdings gesagt, als Angehörige eines Leukämiekranken sollte ich mich UNBDEINGT impfen lassen. Also los !

Beitrag von „Mäuseklasse“ vom 3. November 2009 21:40

Habe sie gerade hinter mir. War schlimm. Schlimmer als eine "normale Grippe". Würde mich aber trotzdem weiterhin weigern, mich impfen zu lassen!

Beitrag von „Rottenmeier“ vom 3. November 2009 21:50

Inwiefern war sie denn schlimmer als die "normale echte Grippe"? Die hatte ich nämlich letzten Winter und fand sie schon aufgrund der kaum erträglichen Gliederschmerzen ganz schlimm. Ich werde mich gegen die saisonale Grippe impfen lassen.
Rotti

Beitrag von „Mäuseklasse“ vom 3. November 2009 21:57

Nun, ich hatte Fieber über 40°, Gliederschmerzen so stark, dass ich das Gefühl hatte, mir tun sogar die Zähne weh ...
Und an einem Tag hatte ich Halluzinationen (da war's am schlimmsten... *heul*)
Sonst die typischen Symptome...

Beitrag von „Rottenmeier“ vom 3. November 2009 22:04

Naja, das sind ja dann die gleichen Symptome...
Hoffen wir auf eine grippefreie Zeit 🙏🙏

Beitrag von „Friesin“ vom 4. November 2009 17:08

Hab mich jetzt doch impfen lassen.

Mein Hausarzt allerdings macht das nicht, "weil da Quecksilber drin ist".

Blöde Situation !

Beitrag von „volare“ vom 4. November 2009 18:41

Zitat

Original von Timm

Ist die Impfung denn wirklich kostenlos oder

- verliert man den Anspruch auf Beitragsrückerstattung bei der PKV UND
- fällt die Impfung unter die Kostendämpfungspauschale der Beihilfe?

Ich sehe nämlich schon, dass ich die 28 EUR dann selbst zahle...

Das "Schöne" ist ja, dass der Impfstoff erst einmal an Risikopatienten getestet wird. So lange warte ich in Ruhe ab, sowohl was die Verträglichkeit als auch die weitere Verbreitung und Schwere der Neuen Grippe betrifft.

Heute die Info vom Personalrat: Die Impfung ist kostenlos und es darf vom Arzt KEINE Rechnung gestellt werden.

Beitrag von „Hanssel“ vom 4. November 2009 20:46

Ich werde mich - gegen den Rat meines Hausarztes - nicht impfen lassen, habe es auch die letzten Jahre nicht tun lassen und bin nicht krank geworden.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 4. November 2009 21:22

Ich habe mich heute impfen lassen. Von Nebenwirkungen bislang keine Spur.

Da in meiner eigenen Klasse ein Fall von Schweinegrippe gestern aufgetaucht ist, war es mir dann auch wegen Frau und Kind zu heikel. Außerdem gehöre ich mit zur Risikogruppe.

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „Antigone“ vom 5. November 2009 15:25

Zitat

Nun, dass Politiker, Ärzte, Apotheker, Apothekenlieferdienste, Gesundheitsinstitute, Weltgesundheitsorganisationen usw. usw. gekauft sind und deren Mitarbeiter an die eigenen Mieten denken, wissen wir böse .

Und dass der Durchblick besonders bei Lehrern herrscht, die aber natürlich leider politisch machtlos sind, weil sich Durchblick nicht durchsetzt, auch.

Es tut mir leid, aber was immer man für oder gegen die Impfung sagen mag - dieses Geraune und augenzwinkernde "wir-wissen-ja-wies-läuft-und-die-die-anderer-meinung-sind-sind-alle-verant wortungslos/ hysterisch/ naiv/ korrupt" kann ich persönlich nicht Ernst nehmen.

So sehe ich das auch. Hier wird ein Dünkel an den Tag gelegt, den man sich vermutlich gar nicht leisten kann.

Zitat

Da in meiner eigenen Klasse ein Fall von Schweinegrippe gestern aufgetaucht ist [...].

Und? Irgendwelche schulischen bzw. ministriellen Maßnahmen? Gab es soweit Ansteckungen? Wie wird bei euch verfahren?

Beitrag von „flocker“ vom 5. November 2009 17:08

Im Nachbarort wurde eine GS bereits wg 3 bestätigten Fällen und 1/3 erkrankte Schülerschaft geschlossen, eine Privatschule überlegt aktuell ob sie die nächsten Tage schließen wird... Da wird man schon nachdenklich...

Beitrag von „Nighthawk“ vom 5. November 2009 19:46

An meiner Schule (1600 SuS, ca. 120 Lehrerinnen/Lehrer) gibt es 50 sichere Fälle, Dunkelziffer wahrscheinlich höher ... keine Schließung in Sicht, Schwangere dürfen daheim bleiben.

Beitrag von „Gulka“ vom 5. November 2009 22:26

Meine Schule ist gerade für die Kinder geschlossen. Bei uns sind knapp 15 % der Schülerschaft an der Schweinegrippe erkrankt. Die meisten Fälle sind jedoch recht harmlos und ich hoffe, das bleibt auch so! Besondere Panikmache gibt es weder im Kollegium noch in der Elternschaft - warten wir mal ab, wie es weitergeht!

Von der Impfung bin ich trotzdem nicht überzeugt ...

Viele Grüße, Gulka

Beitrag von „volare“ vom 6. November 2009 07:46

Zitat

Original von Gulka

Meine Schule ist gerade für die Kinder geschlossen. [...]

Viele Grüße, Gulka

Etwas OT:

Wenn eure Schule geschlossen bleibt, wird der ausgefallene Unterricht dann in den Ferien nachgeholt? Diese Diskussion wird ja öfters geführt.

Beitrag von „Anja82“ vom 6. November 2009 13:54

Wir hatten heute den ersten bestätigten Fall, ausgerechnet in meiner Klasse. Drei weitere Schüler meiner Klasse stehen unter Verdacht.

Ein wenig unwohl ist mir schon, aber mein Hausarzt hat erst im Januar die nächsten Impftermine frei.

LG Anja

Beitrag von „Gulka“ vom 6. November 2009 14:26

Zitat

Etwas OT: Wenn eure Schule geschlossen bleibt, wird der ausgefallene Unterricht dann in den Ferien nachgeholt? Diese Diskussion wird ja öfters geführt.

Davon ist bisher keine Rede! Abgesehen davon würde ich es auch nicht einsehen! Ich habe die Schüler meiner Klasse (bzw. deren Eltern) per mail mit Aufgaben versorgt, die diese bearbeiten sollen. Natürlich ist das etwas weniger als wir sonst innerhalb einer Woche in der Schule erarbeiten, aber es ist immerhin einiges zu üben.

Außerdem bin ich meine komplette Unterrichtszeit an der Schule und arbeite pädagogisch weiter. Ihr wisst doch bestimmt selber, welche netten theoretischen Aufgaben immer noch anstehen 😊

Viele Grüße und weiterhin gute Gesundheit 😊

Beitrag von „Schmeili“ vom 6. November 2009 15:15

In Hessen wurden heute die Lehrer (Brief an Schulleitung) angeschrieben: Frau Henzler fordert uns auf, uns impfen zu lassen - sie bedankt sich schon einmal im Voraus. Kosten werden vom KuMi übernommen.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 6. November 2009 16:03

Zitat

Original von Antigone

Und? Irgendwelche schulischen bzw. ministriellen Maßnahmen? Gab es soweit Ansteckungen? Wie wird bei euch verfahren?

Maßnahmen? Nein. Es gibt Seifenspenden und Trockentücher in jedem Klassenraum - zumindest sollte das so sein. Auf der Lehrertoilette gab es noch nie und wird es auch kein warmes Wasser geben.

Wir haben aktuell vier Fälle und sechs prophylaktische Abwesenheiten.

Ich weiß nicht, ob es Ansteckungen IN der Schule gegeben hat - aber das wird man wohl auch nicht herausfinden.

Aktuell ist bei uns keine spezielle Maßnahme geplant - Frau Ministerin weist halt nur alle Schüler und Eltern darauf hin, dass falls bei einem Schüler Symptome auftreten, man ruhig auch einmal prophylaktisch zu Hause bleiben darf.

Zumindest ist der aktuelle Informationsstand bei uns so - die Schulleitung kocht das Ganze stark herunter.

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „Mikael“ vom 6. November 2009 17:18

Nein, ich lasse mich nicht impfen. Die können ihre Wirkverstärker ruhig an sich selber testen.

Beitrag von „muffel“ vom 6. November 2009 20:19

ich werde mich nicht impfen lassen. versuche mich jedoch an die vorsorgemaßnahmen zu halten - hände waschen etc.

zudem habe ich mir einen sehr guten vitaminsaft gekauft und beobachte die lage weiter.....

heute wurden an der schule meines mannes 2 schüler mit schweinegrippe entdeckt

Beitrag von „Panic“ vom 7. November 2009 09:11

bei uns ist es ähnlich wie bei Bolzbold.

Von Seiten der SL wird das Thema gar nicht angesprochen.

Wir hatten mit Sicherheit bei unseren 3000 SuS schon eine ganze Menge fälle, es fehlen auch viele SuS zur Zeit, aber offizielle Zahlen sind mir nicht bekannt.

Beitrag von „Lyna“ vom 7. November 2009 23:52

andere Länder, andere Sitten .. andere Verläufe, viele Entscheidungen... wasndurcheinander

Bei uns : An zwei verschiedenen Schulen etwa 10 bis 20 Fälle auf wenige Klassen verteilt.

ca. 200 bis 300 Schüler bleiben innerhalb von 4 Tagen Zuhause - entweder erkrankt oder besorgte Eltern reagieren entsprechend der Empfehlung: Massenandrang meiden.

Freitag kam die Nachricht noch am Vormittag: Schließung dieser Schulen in unserem Kreis für 10 Tage. Wieder los geht es am 16.11. -- Wenn man bedenkt, dass alle Fälle und Vorsorgemaßnahmen besorgter Eltern erst die Spitze des Eisberges sind, mag ich mir den Rest des Novembers und den Dezember erst gar nicht vorstellen.

ach, ja, geimpft bin ich seit letztem Dienstag -- Angehöriger der Risikogruppe. Nebenwirkungen waren so was von minimal, dass sie in keinem Verhältnis zu meiner chronischen Erkrankung stehen: 2 Stunden leichtes Fieber und einen Tag lang schlapp und müde. Nun harre ich der Immunisierung ... und der weiteren Entwicklung.

Beitrag von „Friesin“ vom 8. November 2009 09:01

Impfwirkungen hab ich gar nicht gehabt, außer der länger schmerzenden Einstichstelle (20 Stunden)

Nach meinem Arzt sollten die auch gar nicht auftreten, weil man nicht mit Lebendimpfstoff arbeitet. *irritiert guck*

aber ich denke, unter "Nebenwirkungen" versteht man auch nicht irgendwelche Begleiterscheinungen direkt nach der Impfung, sondern längerfristige Probleme...

Beitrag von „flocker“ vom 9. November 2009 22:13

Es ist also normal, dass die Einstichstelle schmerzt? (Habe mich heut impfen lassen. Hab grad höllische schmerzen im Oberarm, derzeit könnte ich gerade kein Auto fahren... Habe den Eindruck, dass sich der schmerz bis in den Kiefer zieht.

Hoffe, dass es morgen besser wird...

Beitrag von „Friesin“ vom 9. November 2009 22:27

hallo Flocker !

die Einstichstelle (der Arzt hat extra links gepiekt, weil ich Rechtshänderin bin) schmerzte bei mir die ganze Nacht, so dass ich nicht auf der linken Seite liegen konnte, aber dann wars auch vorbei.

Good luck !!!

Beitrag von „Lyna“ vom 10. November 2009 00:13

es ging mir wie Friesin naja, so eine Muskelfaser mag eben nicht gern getroffen werden ... Rötungen, Schwellungen in dem Bereich der Einstichstelle gehören zu den Impfreaktionen.

Beitrag von „Niggel“ vom 14. November 2009 10:09

Zum Thema Impfreaktionen:

Eine Bekannte von mir hat sich impfen lassen:

Impfreaktion: Innerhalb einer Stunde so starke Schmerzen im Arm, dass sie diesen kaum bewegen konnte. Etwa 12 Stunden nach der Impfung bekam sie knapp 39 Grad Fieber, Kopfschmerzen und Schüttelfrost. In der kommenden Nacht musste sie sich drei Mal umziehen, weil sie nassgeschwitzt aufgewacht ist. Alles "lediglich" Impfreaktion, laut Arzt. Sie hatte also nicht die Schweinegrippe und war auch nicht ansteckend, aber sie hatte alle Symptome. Am nächsten Tag war der Spuk dann wieder vorbei.

Der schmerzende Arm ist ja scheinbar normal, aber Fieber etc. muss ich jetzt ehrlich gesagt nicht haben. Vorher wollte ich mich auch impfen lassen, jetzt bin ich mir da nicht mehr ganz so sicher, vor allem, weil ich letztens (unwissend von allen Seiten) zwei Tage hintereinander Kontakt (inkl. Hände schütteln und sogar verarzten) zu jemandem mit Schweinegrippe hatte und sie glücklicherweise nicht bekommen habe. Na, mal schauen.

Aber wollte mal darstellen, dass die Impfreaktion auch etwas heftiger ausfallen kann, als "nur" mit Schmerzen im Arm.

Beitrag von „Adios“ vom 14. November 2009 12:30

In Frankreich gibt es wohl schon den ersten Fall von Guillain-Barre-Syndrom (hoffentlich jetzt richtig geschrieben) unmittelbar nach der Impfung.

DAS brauche ich nicht, da nehme ich doch lieber die Schweinegrippe.

Bei uns ist sie auch unterwegs, Familienangehörige mehrerer Schüler und wenn ich die Symptome so höre, glaube ich, hatte ich sie auch schon vor einigen Wochen.

Beitrag von „Susannea“ vom 14. November 2009 15:17

Zitat

Original von Niggel

Zum Thema Impfreaktionen:

Eine Bekannte von mir hat sich impfen lassen:

Impfreaktion: Innerhalb einer Stunde so starke Schmerzen im Arm, dass sie diesen kaum bewegen konnte. Etwa 12 Stunden nach der Impfung bekam sie knapp 39 Grad Fieber, Kopfschmerzen und Schüttelfrost. In der kommenden Nacht musste sie sich drei Mal umziehen, weil sie nassgeschwitzt aufgewacht ist. Alles "lediglich" Impfreaktion, laut Arzt. Sie hatte also nicht die Schweinegrippe und war auch nicht ansteckend, aber sie hatte alle Symptome. Am nächsten Tag war der Spuk dann wieder vorbei.

Der schmerzende Arm ist ja scheinbar normal, aber Fieber etc. muss ich jetzt ehrlich gesagt nicht haben. Vorher wollte ich mich auch impfen lassen, jetzt bin ich mir da nicht mehr ganz so sicher, vor allem, weil ich letztens (unwissend von allen Seiten) zwei Tage hintereinander Kontakt (inkl. Hände schütteln und sogar verarzten) zu jemandem mit Schweinegrippe hatte und sie glücklicherweise nicht bekommen habe. Na, mal schauen.

Aber wollte mal darstellen, dass die Impfreaktion auch etwas heftiger ausfallen kann, als "nur" mit Schmerzen im Arm.

Genau diese Fälle und die einfach noch ungenügende Erforschung der Impfstoffe führen dazu, dass wir uns alle nicht impfen lassen. Meine Kinder sind mir für solche Experimente mit unter 1 und unter 2 vor allem viel zu klein!

Beitrag von „ciara“ vom 24. November 2009 14:48

Die Impfung hat sich augenscheinlich ja erst mal erledigt - zumindest in unserem Kreis gibt es zur Zeit nämlich keinen Impfstoff mehr für "Normalsterbliche".

Und für Schwangere wie mich (25. Woche) hat's noch nie einen gegeben - soll Mitte Dezember vielleicht kommen. Pandemrix (was derzeit geimpft wird) enthält in jedem Fall Quecksilber als Konservierungsmittel - deshalb für Schwangere gar nicht zu empfehlen (Schädigung des Embryos). Aber auch die Adjuvantien des anderen Impfstoffes sind in ihrer Wirkung v. a. für Schwangere nicht unumstritten! (Ich fühle mich da oft an die Contergan-Debatte erinnert!!!)

Mein Mann hat sich mit Pandemrix impfen lassen, da er im Krankenhaus arbeitet und mich schützen will (wobei er ja trotzdem Träger bleiben kann). Für jemandem mit einem guten Immunsystem ist es wohl nicht ganz so schwer, die Impfung wegzustecken. Die Nebenwirkungen (schmerzender Arm, Erschöpfung, evtl. Fieber) hat man ja evtl. auch bei allen anderen Gripeschutzimpfungen, das ist jetzt nicht so dramatisch, finde ich.

Die Impfung von Risikogruppen hat aber auch eine Kehrseite: wer ein schwächeres Immunsystem hat, steckt nämlich auch die Impfung nicht ganz so leicht weg - auch nicht die

"normale" Gripeschutzimpfung. So ist zumindest meine Erfahrung.

Was ich interessant finde ist, dass man bei dem H1N1-Impfstoff wohl als Normalsterblicher unterschreiben muss, dass man's auf eigene Verantwortung hin macht (so hat's mir eine Freundin erzählt) - das muss man ja bei einer "normalen" Grippeimpfung nicht...Nachtigall, ick hör dir trappsen, was die Frage der ausreichenden Erprobung des Impfstoffes angeht!

Beitrag von „Schubbidu“ vom 24. November 2009 16:22

Zitat

Original von ciara

Was ich interessant finde ist, dass man bei dem H1N1-Impfstoff wohl als Normalsterblicher unterschreiben muss, dass man's auf eigene Verantwortung hin macht (so hat's mir eine Freundin erzählt) - das muss man ja bei einer "normalen" Grippeimpfung nicht...Nachtigall, ick hör dir trappsen, was die Frage der ausreichenden Erprobung des Impfstoffes angeht!

Deutschlandfunk hat das heute in einer Reportage thematisiert. Wenn ich es richtig mitgeschnitten habe, müssen "nur" die Patientengruppen unterschreiben, für die es keine Impfempfehlung der Impfkommision gibt - also z.B. Schwangere. Andernfalls haftet nämlich der behandelnde Arzt für mögliche Impfschäden.

Edit: Hier die Reportage in Textform

<http://www.dradio.de/dlf/sendungen/verbrauchertipp/1074841/>

Beitrag von „ciara“ vom 24. November 2009 22:19

Das war mal interessant - merci beaucoup, schubidu....:-)

Beitrag von „Zauberwürfel“ vom 4. Januar 2011 19:43

Schweinegrippe - auf ein Neues!

Lasst Ihr euch jetzt impfen?

Macht Ihr in der Klasse was Besonderes?

Besprecht Ihr das, lasst Ihr die Kinder immer Händewaschen vorm Frühstück und sowas?

Beitrag von „Philou“ vom 4. Januar 2011 19:52

Erinnerung ans Händewaschen: ja, mache ich. Das tue ich aber sowieso jeden Tag, weil ich genau weiß, dass die Ferkel sich nach dem Pinkeln eh nicht die Pfoten waschen. Ermahnungen und Tadel in dieser Angelegenheit kommen also immer gut an und treffen nie den Falschen.

Ansonsten lehne ich die Schweinegrippe ab. Das hat es früher alles nicht gegeben, diesen Quatsch, und ich werde das auch in diesem Jahr nicht mitmachen. Von daher ist auch keine Impfung vonnöten. Spart Kosten (müsste ich sonst nämlich über Kostendämpfungspauschale wohl selbst lohnen) und außerdem Zeit. Merke: ich bin unsterblich.

Ich werde natürlich auch in diesem Winter wieder 'Schweinegrippenball' im Turnunterricht spielen. Das heißt ja eigentlich Sanitärball, bringt allen Beteiligten aber mehr Fun, wenn man vom Ball getroffen wird und mit Schweinegrippesymptomen sofort umfallen muss, um von den Mitspielern ins Krankenhaus (Turnmatte auf dem Boden) gebracht zu werden. Das sorgt dann auch gleich für eine entsprechende Wahrnehmung des ganzen albernem Hypes in den Kindsköpfen, die ich zu beschulen habe. Eine entsprechend distanzierte Haltung mit Hang zur Verjuxung hat sich bereits im vergangenen Jahr bei den von mir betreuten Eleven eingestellt, die ich bis in den vierten Jahrgang hinein mit diesem ergetzlych Klamauk bespaßte.

Beitrag von „Strubbel“ vom 4. Januar 2011 19:56

Ich hatte im letzten Jahr mehrere Kinder mit der sog. Schweinegrippe in der Klasse. Alle haben es überlebt. Wir bleiben also beim häufigen Händewaschen und die Eltern werden im Bedarfsfall wieder einen obligatorischen Infobrief bekommen. Nicht mehr und nicht weniger.

Beitrag von „Schmeili“ vom 4. Januar 2011 20:24

haha: Schweinegrippenball ist großartig - DAS werde ich auch mal machen.
Erinnern ans Händewaschen - grade nach Niesen&Co und gut is...

Beitrag von „der PRINZ“ vom 4. Januar 2011 20:47

Schweinegrippe - lasst ihr euch impfen?

ich nicht

Beitrag von „annasun“ vom 4. Januar 2011 20:53

Ich hatte die Schweinegrippe letztes Jahr. War kein Spaß. Ich lasse mich jedes Jahr gegen Grippe impfen und mein Arzt sagte, diesmal sei es eine Kombi-Impfung gegen normale Grippe und Schweinegrippe.

Gruß
Anna

Beitrag von „sina“ vom 4. Januar 2011 21:03

Ich habe mich gegen Grippe impfen lassen und meine Ärztin meinte auch der Schutz gegen die Schweinegrippe sei da automatisch mit drin. Einzige Impfreaktion: Schwellung und Rötung für längere Zeit um die Einstichstelle herum (aber ohne Schmerzen).

LG
Sina

Beitrag von „Djino“ vom 4. Januar 2011 21:34

Sorry, 1/2 OT...

Zitat

weil ich genau weiß, dass die Ferkel sich nach dem Pinkeln eh nicht die Pfoten waschen.

Da hatte ich mal eine Seminarleiter, der von der Toilette kam und in der Pause (jemand hatte aufgrund Geburtstag Kuchen ausgegeben) sagte "Oh, lecker, Kuchen, dann geh ich mir mal die

Hände waschen..."



(War sein letztes Jahr vor der Pensionierung, wir können nur hoffen, dass er einer austerbenden Rasse angehörte.)

Zitat

Ich hatte im letzten Jahr mehrere Kinder mit der sog. Schweinegrippe in der Klasse.

Und bei uns haben diejenigen, die bereits "bestätigt" (und krank zu Hause) waren, sich ohne weiteres zum Geburtstag umarmen lassen. Ein herzliches "Dankeschön" an die entsprechenden Eltern, denn die Ansteckung lag bei fast 100%... Das ließ sich wunderbar nachverfolgen.

Beitrag von „nani“ vom 5. Januar 2011 08:32

Ich habe mich noch nie impfen lassen und tendiere dazu, auch dieses Jahr so zu verfahren. Immerhin hat das Impfen ja auch Risiken - und bisher fühlte ich mich immer fit genug, im Falle des Falles eine Grippe zu überstehen.

Jetzt ist es aber so, dass ich schwanger bin (noch ganz früh). Würdet ihr Euch impfen lassen?? Ich hab in zwei Wochen den nächsten Arzttermin und werde da auch mal nachfragen.

Beitrag von „milliethorse“ vom 5. Januar 2011 09:33

Ich hab mich gegen die normale Grippe impfen lassen, weiß nicht, ob da was gegen Schweinegrippe mit drin ist. Explizit werd ich mich dagegen impfen lassen. Das mit der Grippeimpfung hab ich auch nur machen lassen, weil das Kind so über die Geburt hinaus auch noch ne Weile gegen Grippe mitgeimpft ist.

Letztes Jahr hab ich mich gegen Grippe impfen lassen (unschwanger) und war ständig mit grippalen Infekten zuhause...Ich weiß es nicht sicher, aber ich glaube, ohne Impfung wär das nicht passiert.

Dieses Jahr scheine ich das Zeug besser zu vertragen...

Beitrag von „der PRINZ“ vom 5. Januar 2011 10:14

Ich habe mich vor etlichen Jahren mal gegen die Grippe impfen lassen, weil cih dachte, wer mit so vielen Rotznäschen zusammenarbeitet sollte da tun, mich gefragt, warum ich es vorher noch nie getan habe und mich bald darauf geärgert, dennin dem Winter war ich so häufig erkältet und kränklich wie nie zuvor. Die Grippe habe ich nicht gehabt wie auch noch nie zuvor und nie danach, aber dauern kleinere Varianten derselben Symptome... echt nervig

Beitrag von „*Stella*“ vom 5. Januar 2011 12:13

Ich hab die Grippe im Moment, keine Ahnung, welche, ist jedenfalls heftig.. 😊

Beitrag von „Mikael“ vom 5. Januar 2011 15:21

@Philou:

SO stelle ich mir GUTEN Grundschulunterricht vor! 🍀

Gruß !

Beitrag von „Strubbel“ vom 5. Januar 2011 15:41

Am besten war, dass im letzten Jahr weder die Stadt noch die Schule Seife für die einzelnen Klassen zur Verfügung stellten. Bei der Panikaktion letzten Winter bekamen wir 1x (!!!) einen Miniseifenspender, danach waren eh viele Kinder (getestet) an der Schweinegrippe erkrankt und es lohnte sich scheinbar nicht mehr. Üben wir halt das Händewaschen mit kaltem Wasser.

Beitrag von „Philou“ vom 5. Januar 2011 20:39

Zitat

Original von Mikael

@Philou:

SO stelle ich mir GUTEN Grundschulunterricht vor!



Tja. Immer ganz nah am Kind. Aber auch am wirklichen Leben. Und im Zweifelsfall knallhart nachjefracht 😄

Beitrag von „milliethehorse“ vom 28. Januar 2011 16:04

Ich hol den Thread mal hoch....

Wie sieht's bei euch aus mit der Grippewelle?

Bei uns fehlten diese Woche extrem viele Kinder, hatte Montag/Dienstag nur einen Bruchteil meiner Klasse vor mir sitzen. Der Rest alles mit mysteriösen Fieberschüben bis hoch zu 40°C zu Hause.

Ein Kind, so hat mir die Mutter am Donnerstag abend mitgeteilt, ist jetzt nachweislich auf Schweinegrippe positiv getestet, der kleine Bruder einer Parallelschülerin daran erkrankt und ein Kind in der 4.

Habe mich (mittlerweile sag ich zum Glück, im Dez hab ichs halt "nur" machen lassen, auf Arztempfehlung) gegen Grippe impfen lassen, eigentlich nur, um mein noch ungeborenes Baby zu schützen.

Heute natürlich, nachdem das Gesundheitsamt sich bei uns gemeldet hatte aufgrund der zwei Fälle, war die Panik zunächst groß, wie gehen wir (mal wieder) damit um etc...

Meine Gyn gab dann Entwarnung, ich darf also weiterarbeiten. Das schlechte Gewissen, dass dem Kleinen was passieren könnte bleibt zwar irgendwie aber ich hoffe einfach mal, dass die Impfung genauso erfolgreich war, wie alle anderen, die ich so habe...

millie

Beitrag von „Melosine“ vom 28. Januar 2011 18:46

In meiner Klasse sieht's ähnlich aus.

Ein Kind ist wohl positiv getestet, aber es fehlen im Schnitt 5-7 Kinder. Hohes Fieber, Erbrechen, alles drum und dran.

Ich hab ja eigentlich keine Panik vor so was und lasse mich auch nicht impfen, aber zur Zeit häuft es sich. Und Grippe zu haben ist einfach nichts schönes.

Kennt ihr irgendwelche Geheimtipps zum vorbeugen?

Beitrag von „ittak“ vom 28. Januar 2011 19:32

An unserer Schule hat es eine Kollegin erwischt. H1N1

Verdächtig viele Kinder fehlen auch oder werden abgeholt. Kopfschmerzen, Bauchweh, Fieber.

Glaube , dass die Dunkelziffer extrem hoch ist. Es wird dann doch nicht zum Arzt gegangen - etc.pp.

Ich lasse mich nicht impfen. Versuche meine Abwehr zu stärken. Viel draußen, viel Obst, Hygiene. Dass es kein Freifahrtschein ist, weiß ich, hat aber bisher alle Jahre gut geklappt.

Beitrag von „Conni“ vom 28. Januar 2011 19:46

Zitat

Original von Melosine

Kennt ihr irgendwelche Geheimtipps zum vorbeugen?

Menschenansammlungen meiden.



Beitrag von „Siobhan“ vom 28. Januar 2011 19:57

Bei uns ist gar nichts in Richtung Schweinegrippe los. Momentan haben wir allerdings irgendeine Magen-Darm-Grippe. Viele Kinder klagen über Bauchschmerzen, Übelkeit und Durchfall. Die Grippe kann mich persönlich mal. Bin geimpft 😄

Beitrag von „Linna“ vom 28. Januar 2011 20:01

bei uns scheint es auch zu grassieren. sind uns aber nicht sicher, ob es doch eher 'ne magen-darm-erkältungs-sache ist.

geimpft bin ich nicht, werde mich auch nicht impfen lassen.

wenn wir es bekommen, müssen wir da durch *schulterzuck*.

Beitrag von „Siobhan“ vom 28. Januar 2011 20:03

Ich bin eigentlich auch nicht so für's Impfen, aber ich hatte letztes Jahr mehrere Sachen, die arg gezehrt haben und dann brauch ich nicht auch noch die Grippe 😊

Beitrag von „Linna“ vom 28. Januar 2011 20:04

Zitat

Original von Siobhan

Ich bin eigentlich auch nicht so für's Impfen, aber ich hatte letztes Jahr mehrere

Sachen, die arg gezehrt haben und dann brauch ich nicht auch noch die Grippe 😊

stimmt schon, dann sollte man sich vielleicht auch impfen lassen.

Beitrag von „garetjax“ vom 28. Januar 2011 20:57

Ich hatte im ganzen Leben noch keine Grippe - und ich denke viele die meinen sie hätten einen gehabt hatten - wenn es hoch kommt - nen grippalen Infekt. Meiner Meinung nach ist der gesamte Grippe-Impf-Terror nur Geldmacherei!

Also ich lasse mich nicht dagegen impfen.

Grüße

Garet Jax

Beitrag von „Siobhan“ vom 28. Januar 2011 21:30

Der Meinung bin ich eigentlich auch, aber wenn man 2x ne Kehlkopfentzündung hatte, dann plötzlich die gesamten Lymphknoten anschwellen und noch ne Lungenentzündung dazu kommt ist es mir egal, ob eine echte Grippe oder "nur" ein grippaler Infekt an die Tür klopft. Ich möchte mal mehr als 2 Monate am Stück gesund sein 😊

Mich wundert's schon, dass ich bisher noch keine Probleme mit diesem Magen-Darm-Zeugs hatte...

Beitrag von „Sarek“ vom 5. Februar 2011 19:28

Ich habe diese mysteriöse Grippe mit den Fieberschüben auch gerade hinter mich gebracht. Die erste Nacht mit wirren Fieberträumen und Schüttelfrost, bis das Fieber bis fast 40° war, in der zweiten Nacht ging es wieder runter und ich hatte die nächste blöde Nacht mit Fieberträumen

und durchgeschwitzten Bettzeug. Seit heute geht es wieder, aber ich bin noch etwas wackelig auf den Beinen.

Mein Arzt meinte, es wäre wahrscheinlich die Schweinegrippe (Grunzfluenza), ich wurde aber nicht getestet.

Geimpft gegen Grippe incl. Schweinegrippe bin ich, aber das ist nun schon das zweite Mal, dass ich trotz Impfung eine Grippe durchgemacht habe. Wobei mir bekannt ist, dass die Impfung nur einen 80 %igen Schutz liefert. Ich weiß nicht, wie oft ich ohne Impfung die Grippe gehabt hätte.

Sarek

Beitrag von „Shadow“ vom 6. Februar 2011 11:26

Oh je, gute Besserung, Sarek!

Ich habe mich nicht impfen lassen und bin zum Glück bisher verschont geblieben.